LANDKREIS GÖPPINGEN

Der Landrat

Beratungsunterlage 2022/068

Kreisjugendamt
Hilger, Lothar
07161 202-4200
l.hilger@lkgp.de

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	11.07.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Substitution von Drogenabhängigen

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Kreistagsfraktion der SPD stellte im Rahmen der Haushaltsberatungen 2022 folgenden Antrag (lfd. Nr. 45):

„Die Corona-Pandemie hat die prekäre Lage von BTM-Abhängigen weiter verschärft. Vor allem Schwerstabhängige sind eine besonders vulnerable Gruppierung, deren Verbleib in der Illegalität ohne ärztliche Betreuung zu lebensbedrohlichen Auswirkungen führen kann. Deshalb beantragen wir über die derzeitige Präventions-, Beratungs- und Versorgungssituation von Drogenabhängigen im Landkreis zu berichten und zudem aufzuzeigen, wie ein tragfähiges Substitutionskonzept für Schwerstabhängige aufgebaut werden kann, das eine ganzheitliche medizinische Versorgung gewährleistet."

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Im Landkreis Göppingen gibt es folgende Präventions-, Beratungs- und Versorgungsangebote für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung:

Die **Beauftragte für Suchtprävention** des Landkreises Göppingen ist beim Kreisjugendamt in der Abteilung 1 Koordination, Planung angesiedelt. Sie initiiert, koordiniert und vernetzt Maßnahmen und Aktivitäten zur Suchtprävention und Suchthilfe. In Bezug auf die Präventionsarbeit bietet sie verschiedene Projekte für unterschiedliche Zielgruppen an. Dabei werden die klassischen, als auch aktuelle und neue Suchtformen abgedeckt. Hinsichtlich der Suchthilfe vernetzt und unterstützt sie die relevanten Einrichtungen und steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Außerdem ist sie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig für das Erfassen von Bestandsaufnahmen und das Beobachten, Dokumentieren und Vorantreiben von Entwicklungen im Bereich der Suchtprävention und der Suchthilfe.

Das **Klinikum Christophsbad** bietet qualifizierte Entzugs- und Motivationsbehandlungen bei Abhängigkeit von Alkohol, Medikamenten, Drogen oder Spiel- und Computersucht an. Dafür steht eine Entgiftungsstation, eine Motivations- und Weiterbehandlungsstation, eine Tagesklinik und eine Psychiatrische Institutsambulanz zur Verfügung.

In der Entgiftungsstation steht der körperliche Entzug von Alkohol, Medikamenten oder Drogen bei einer bereits chronifizierten Abhängigkeit im Fokus. Eine suchtmedizinische und psychologische Akutbehandlung von Suchterkrankungen einschließlich psychischer Begleiterkrankungen wird auf der Motivations- und Weiterbehandlungsstation angeboten.

Die Tagesklinik, welche 2012 eröffnet wurde, bietet Platz für 18 Patient*innen und ist spezialisiert auf die Behandlung von Abhängigkeitserkrankten, die sich mit ihrer Erkrankung auseinandersetzen möchten. Sie eignet sich für Patient*innen, die am Anfang einer Abhängigkeitserkrankung stehen oder bereits eine körperliche Entgiftung abgeschlossen haben.

Ambulante, vor- und nachstationäre Behandlungen von Sucht- und Begleiterkrankungen können in Form von Einzel- und Gruppentherapien in der psychiatrischen Institutionsambulanz wahrgenommen werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 1.057 voll- und teilstationäre Fälle mit den Hauptdiagnosen F10-F19 (Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen) im Christophsbad behandelt. Dazu zählen 741 Fälle aufgrund von Alkohol, 102 Fälle aufgrund von Cannabinoide und 81 Fälle aufgrund von Opioiden.

Die **psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke des Diakonischen Werks Göppingen** setzt sich aus der Hauptstelle in Göppingen, der Außenstelle in Geislingen und der Kontakt- und Anlaufstelle für Drogengebraucher (Koala) in Göppingen zusammen. Die Leistungen umfassen Informationen, Beratungen und Behandlungen zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Alkohol und Medikamente
- Illegale Drogen, Hepatitis C und HIV
- Pathologisches Glücksspiel und Mediensucht.

Hinzu kommen Vermittlungstätigkeiten bezogen auf andere süchtige Verhaltensweisen und Präventionsarbeit.

Im Jahr 2021 fanden 913 Betreuungen mit Mehrfachkontakten (mind. 2) statt. Betreuungen mit Einmalkontakt hat es 215 Mal gegeben. Das sind insgesamt 1.188 Betreuungen. Diese gliedern sich in 1.115 Betroffene und 73 Angehörige auf. Die Suchtmittel Alkohol, Opioide und Cannabis stellen dabei die drei Hauptdiagnosen der Klient*innen dar. Außerdem waren 210 Personen aufgrund einer Opiatsubstitution in psychosozialer Betreuung an der Beratungsstelle oder dem Kontaktladen angebunden.

Im Landkreis Göppingen gibt es weiterhin verschiedene **Selbsthilfegruppen**, die einen Austausch von Betroffenen und Angehörigen ermöglichen:

- Care – Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige in Süßen
- SILL in Göppingen
- LOAM – Leben ohne Alkohol und Medikamente in Göppingen
- UnAbhängig in Geislingen
- Al Anon in Göppingen und Geislingen
- Anonyme Alkoholiker in Göppingen und Geislingen
- Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe in Schlierbach, Göppingen, Süßen und Geislingen
- Sucht & mehr in Göppingen
- Blaues Kreuz Gingen in Gingen
- Montags-Gruppe in Göppingen

Die **Versorgung der Substituierten** im Landkreis Göppingen wird seit vielen Jahren immer unsicherer. Die bisher substituierenden Ärzt*innen sind aus Altersgründen teilweise bereits aus der Substitution ausgestiegen oder werden dies in den nächsten Jahren tun. Nachfolgende Ärzt*innen möchten die zu substituierenden Patient*innen größtenteils nicht übernehmen. Bereits jetzt versorgen Nachbarlandkreise Substituierte aus dem Landkreis Göppingen mit, weil diese im eigenen Landkreis keinen Substitutionsplatz gefunden haben. Neuanfragen können zumeist nicht bedient werden, so dass Suchtkranke entweder in der Illegalität verbleiben oder lange Anfahrtswege (teilweise bis nach Ulm oder Stuttgart) in Kauf nehmen müssen. Bei einer (vor allem in den ersten sechs Monaten üblichen) täglichen Vergabe des Substitutionsmittels ist eine Berufstätigkeit fast ausgeschlossen. Besonders „schwierigere“ Patient*innen, die oft strukturloser und weniger absprachefähig sind, kann dies nicht zugemutet werden.

Aufgrund der aktuellen Lage wird zusätzlich eine noch unbekannte Anzahl an ukrainischen Geflüchteten mit einer Substitutionsbehandlung versorgt werden müssen. Laut der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) sind bereits erste Geflüchtete, die bisher in der Ukraine eine Substitutionstherapie in Anspruch genommen haben, bei den niedergelassenen Substitutionsärzten vorstellig geworden, um weiter behandelt zu werden.

Wie bereits im Jugendhilfeausschuss berichtet, war die Landkreisverwaltung in den letzten Jahren bemüht eine Schwerpunktpraxis in der Stadt Göppingen einzurichten. Es war allerdings zum damaligen Zeitpunkt fraglich, ob die finanziellen Risiken einer Anschubfinanzierung im Rahmen einer Freiwilligkeitsleistung tragbar sind. Es wurde bereits in der Vergangenheit klargestellt, dass die Zuständigkeit nach dem SGB V (Krankenversicherung) bei der KV liegt.

Die KV hat seit Oktober 2020 die finanzielle Vergütung von substituierenden Ärzt*innen maßgeblich verbessert. Damit können zum einen eine Neuberechnung der Kostendeckung einer Schwerpunktpraxis erfolgen, zum anderen aber auch neue Ärzt*innen, die sich bisher noch nicht mit Substitution beschäftigt haben, gewonnen werden. Aktuell finden hierzu Sondierungsgespräche mit dem Christophsbad Göppingen, der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werks Göppingen und der Landkreisverwaltung statt. Angedacht ist ggf. auch eine Informationskampagne zu

den Neuerungen der Vergütung bei bisher nicht substituierenden Ärzt*innen.

Der Jugendhilfeausschuss wird hierüber entsprechend zeitnah informiert.

III. Handlungsalternative

Keine

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Familien	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft der Jugend	☒	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat